

# Amtlicher Teil

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl  
scolastic grischun**

Band (Jahr): **27 (1967-1968)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.05.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Amtlicher Teil

## I. Lehrerversicherungskasse

An die Lehrerinnen und Lehrer, die neu in den Bündner Schuldienst eingetreten sind

Lehrerinnen und Lehrer, die diesen Herbst neu in den bündnerischen Schuldienst eingetreten sind, gehören auch unserer Versicherungskasse an, entweder als Sparer oder als rentenberechtigtes Mitglied.

Laut Statuten darf die Rentenberechtigung aber erst auf Grund des Gutachtens unseres Vertrauensarztes zuerkannt werden.

Als solcher amtiert Herr Dr. med. Rico Kuoni, Capellerhof, Chur.

Wir haben die «neuen» Lehrkräfte bei ihm zur Untersuchung angemeldet, und er wird die einzelnen Lehrerinnen und Lehrer im Laufe der nächsten Monate zu einer Konsultation aufbieten.

Die Untersuchungskosten übernimmt die Versicherungskasse, ebenso die Fahrspesen, sofern uns darüber zu gegebener Zeit Rechnung gestellt wird.

Die männlichen Lehrkräfte sind gebeten, das Dienstbüchlein mitzubringen.

Gerne benützen wir die Gelegenheit, Ihnen viel Befriedigung und Erfolg im Berufe zu wünschen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Für die Verwaltungskommission

Der Aktuar: *Chr. Schmid*

Chur, November 1967

## II. Unterstützungskasse der bündnerischen Volksschullehrer

Aus den Zinsen der Legate Herold, Wassali, Koch, Lanz, Sonder, Plattner, Cadonau, Nold, Grass, Mengiardi, Jäger-Zinsli, Brunner und Cloetta sowie aus den Beiträgen des Bündner Lehrervereins können an mittellose Lehrer und an notleidende Hinterbliebene verstorbener Lehrer bescheidene Unterstützungen ausgerichtet werden. Begründete Gesuche sind bis Ende Dezember an den Präsidenten der Verwaltungskommission, Herrn Lehrer Martin Schmid, Segantinistraße 27, 7000 Chur, einzureichen.

Chur, November 1967

Erziehungsdepartement: *Stiffler*

## III. Kunstgewerbemuseum Zürich

Bilderbücher gehören zum persönlichsten Besitz des Kindes. Darum wird es für den Erwachsenen zur verantwortungsvollen, schwierigen Aufgabe, aus dem riesigen internationalen Angebot für ein Kind das richtige Bilderbuch auszuwählen. Die Ausstellung «*Das Bilderbuch*», die vom 11. November 1967 bis 7. Januar 1968 im Kunstgewerbemuseum Zürich gezeigt wird, lädt Kinder und Erwachsene zur Begegnung mit Bilderbüchern und ihren Autoren ein. In einer eigenen Ecke können die Kinder Bücher anschauen und lesen. Zu einer Dia-Bildserie dürfen sie eine Geschichte ausdenken und damit an einem kleinen Wettbewerb teilnehmen. Die Ausstellung breitet vor dem Besucher eine Fülle von rund 600 Bilderbüchern aus und informiert ihn in verschiedenen Darstellungsmedien über die Faktoren, die das Wesen des Bilderbuches bestimmen: Persönlichkeit des Illustrators – sei er nun Künstler oder Laie – Einfluß der Zeit, Bedingungen des Ursprungslandes usw. Für Eltern und Kinder, Lehrer und Schüler, Kindergärtnerinnen und ihre Schützlinge kann die Ausstellung zum gemeinsam erlebten Ausflug in die Welt des Bilderbuches werden.

Oktober 1967

*Kunstgewerbemuseum Zürich*